

# Inhalt

## PROGRAMMATISCHE ÜBERSICHT

Was ist in diesen Untersuchungen unter Metaphysik zu verstehen . . . . .	13
--	----

## GRUNDSÄTZLICHES

Einleitung . . . . .	19
Die Prämissen . . . . .	28
Allgemeines . . . . .	28
Die Grundrelation . . . . .	29
Eigentliches Sein . . . . .	33
Agnostizismus . . . . .	33
Wille . . . . .	35
Von der grundlegenden Bedeutung des Ichbewußtseins . . . . .	35

## KRITISCHE EINLASSUNGEN

Allgemeines . . . . .	45
Platon . . . . .	47
Aristoteles . . . . .	54
Der Neuthomismus . . . . .	55
Heidegger . . . . .	59
Die mystische Denkweise . . . . .	68
Paranormale Phänomene . . . . .	70

## ERGEBNISSE

Der Einzelne und die Wahrheit . . . . .	74
Von der Nichtzweiheit des Seins . . . . .	84
Der Existenzwille und seine menschlichen Modifikationen . . . . .	97
Kritik der von der Theologie zugesprochenen Attribute Gottes . . . . .	109
Zur Theodizee . . . . .	110
Kritik ethischer Wertbegriffe . . . . .	110
Praktische Gefahren fiktiver Seinsbegriffe . . . . .	111
Zum Fortschrittsgedanken . . . . .	116
Die Bedeutung der Moralgesetze . . . . .	118
Die Lehre Jesu als reale Metaphysik . . . . .	121
Glaube und Wissen . . . . .	141
Rekapitulation . . . . .	147